

Grundstein für das erste Südtiroler Milchtrocknungswerk ist gelegt

Die Bauarbeiten für die Realisierung des neuen Werkes in Niedervintl seitens Loacker und Brimi schreiten nun zügig voran

Vintl, 7. Mai 2018

Nachdem das Land Südtirol und die Gemeinde Vintl in den letzten Monaten die Voraussetzungen geschaffen haben, dass Loacker und Brimi in Niedervintl ein neues Milchtrocknungswerk auf dem Rieper-Gelände südlich der Landesstraße errichten können, ist heute Landeshauptmann und Wirtschaftslandesrat Arno Kompatscher mit den Unternehmen zusammengetroffen, um der Grundsteinlegung dieses neuen Werkes beizuwohnen.

Bei Loacker wurde im Rahmen der Qualitäts- und Nachhaltigkeitspolitik in den letzten beiden Jahren verstärkt nach Wegen gesucht, um die Versorgungssicherheit mit qualitativ hochwertigen und gentechnikfreien Rohstoffen für die eigenen Cremes und Schokoladen langfristig sicherzustellen, sowie einen Beitrag für eine nachhaltige Produktion derselben zu leisten.

Die gemeinsame Zielsetzung von Loacker und Brimi mit diesem Projekt ist die Herstellung von Süßmolkenpulver und Magermilchpulver aus Rohstoffen heimischer Produktion. Für Loacker bedeutet dies eine Rückwärtsintegration in der Wertschöpfungskette, für Brimi hingegen einen zusätzlichen Veredelungsschritt für die eigene Molke. Das neue Werk wird in der neu ausgewiesenen Gewerbezone „Rieper 3“ gegenüber dem Standort der A. Rieper AG, dem Marktführer für Milchviehfutter in der Region, entstehen.

Die günstige Lage des neuen Standortes zwischen den Loacker Werken Unterinn und Heinfels in Osttirol, sowie die unmittelbare Nähe zum Brimi-Werk in Brixen sollen einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeitspolitik und Zukunftssicherung beider Unternehmen leisten.

„Bei der Planung des neuen Werkes haben wir großen Wert auf eine optimale Integration des Baukörpers in die Landschaft gelegt und versucht, eine anspruchsvolle Architektur und Außengestaltung umzusetzen“, erläuterte Andreas Loacker, Mitglied der Unternehmerfamilie Loacker, anlässlich der heutigen Grundsteinlegung.

Die Erschließung der neuen Gewerbezone „Rieper 3“, die neben dem neuen Milchtrocknungswerk auch Erweiterungsmöglichkeiten für die A. Rieper AG vorsieht, erfolgt über einen kreuzungsfreien Verkehrsknoten. Das Planungskonzept sieht dabei vor, dass die bestehende Ein- und Ausfahrt nach Niedervintl so ergänzt wird, dass alle Fahrzeuge aus Niedervintl und der neuen Gewerbezone sich kreuzungsfrei in beide Richtungen der Pustertaler Staatsstraße einordnen können.

Die Bauphase dieses hochmodernen und energieeffizienten Milchtrocknungswerkes hat nunmehr mit der Grundsteinlegung begonnen, wobei der Rohbau bis Herbst 2018 fertiggestellt sein soll. Die Inbetriebnahme soll dann Anfang 2020 erfolgen. Insgesamt werden über 30 Millionen Euro investiert und ca. 20 neue Arbeitsplätze geschaffen.